

Scottish Dreams

Ein bezaubernder Abend von Sehnsucht, Liebe, Tod und Whisky

Das die Iren und die Schotten Seelenverwandte sein mögen, ist seit Freitagabend glasklare Gewissheit. „North Sea Gas“ (sinngemäß: Nordsee Spass) aus Edinburgh gaben im Altenburger Irish Pub ein mitreißendes Konzert. Mehr noch: was Dave Gilfillan, Grant Simpson und Ronnie MacDonald – vom gleichnamigen Highland Clan – im sehr gut gefüllten Haus förmlichen zelebrierten, war eine äußerst sympathische und emotional vorgetragene Lektion schottischer, englischer und irischer Geschichte. Die schottische Seele offenbarte sich sehr schnell mit Humor und Leidenschaft. Und bei den Gästen mit Guinness und Whisky.

Energiegeladen und mit schier unglaublicher Dynamik spielten und sangen die drei Herren im perfekten Satzgesang („Atholl Gathering“) und mit Banjo, Bouzouki, Gitarren, Mandola, Fuß- und Handbohrdrum handwerklich hervorragend vorgetragen, die leidvolle Geschichte ihres Volkes und seiner Clans. Die Schlachten von Culloden und Cromdale („Haughs O Cromdale“), die schmerzlichen Niederlagen der Jacobiten und Stuart-Anhänger dort um 1690 wurden ebenso besungen, wie der schottische Alltag mit Humor voll unter die Lupe genommen wurde, als nämlich dem kecken schottischen Soldaten, der vier Frauen liebte und sie nach dem Krieg heiraten wollte, klar wurde, das er sich damit natürlich auch vier Schwiegermütter einhandeln würde – und Reißaus nahm. Oder von dem armen Mann, der in ein Whiskyfass fiel und ertrank – zuvor allerdings noch dreimal an die Oberfläche kam um Luft zu holen und zur Toilette wollte, damit er noch mehr trinken könne um zu ertrinken..., typisch Scottish. Selbstverständlich durften Gedichte des schottischen Nationalpoeten Robert Burns nicht fehlen. Also gab es eine wunderbare lyrische Interpretation von „Ca the Yowes“. Es war schon sehr anrührend zu sehen und zu hören, wie drei hartgesottene schottische Mannsbilder dieses Liebeslied sangen. Am ergreifendsten allerdings waren die á capella vorgetragenen Lieder. Todsicher in Intonation und Interpretation. Gänsehaut pur.

„North Sea Gas“ am Ende ihrer langen Europa-Tour. Sie übertrafen sich an diesem Abend wohl noch mal selbst, feierten sich, das Publikum, welches freiwillig und lautstark mitsang und klatschte, den Abend, das Leben und die Liebe. Die Stimmung war großartig und freundliche, aufgeschlossenen Gäste wie Musikanten sich schnell einig: Grandezza. So also verlief einer der richtig schönen Abende in der nunmehr über 20jährigen Geschichte des Pub's! Altenburg steht für 2014 wieder im Kalender der Schotten. Und das ist gut so. Slainté!

Stefan Müller